



**Evaluationsbericht
zum 2. Durchgang des Nachhilfeprogramms
„Überholspur: Lernrückstände aufholen“
der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck
(August 2023)**



Inhalt

1. Fazit vorab	1
2. Trave- Grund- und Gemeinschaftsschule, Kücknitz	1
2.1 Auswertung der Noten	1
2.2 Rückmeldungen der Lernbegleiter	2
2.3 Ausblick.....	2
3. Schule an der Wakenitz, Eichholz.....	3
3.1 Auswertung der Noten	3
3.2 Rückmeldung der Schulleitung.....	3
3.3 Ausblick.....	3
4. Willy-Brandt-Schule, Schlutup.....	4
4.1 Auswertung der Noten	4
4.2 Rückmeldung von Schulleitung und Lernbegleitern.....	4
4.3 Ausblick.....	5
5. Anhang.....	6
5.1 Notenaufstellung der Trave- Grund- und Gemeinschaftsschule.....	6
5.2 Notenaufstellung der Schule an der Wakenitz.....	7
5.3 Notenaufstellung der Willy-Brandt-Schule	8

Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck | Breite Straße 18-28 | 23552 Lübeck
www.gemeinnuetzige-sparkassenstiftung-luebeck.de

Stiftungsvorstand:

Titus Jochen Heldt, Vorsitzender, Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Tätigkeit
Wolfgang Pötschke, stellv. Vorsitzender, Aufsichtsratsvorsitzender der Sparkasse zu Lübeck AG a.D.
Frank Schumacher, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse zu Lübeck AG

Geschäftsführung: Martina Wagner
Ausarbeitung: Hanno Teßmer (Leitung operative Projekte)

1. Fazit vorab

Das Nachhilfeprogramm „Überholspur“ der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck wurde im August 2021 als Modellprojekt an der Trave- Grund- und Gemeinschaftsschule in Kücknitz ins Leben gerufen. Hintergrund waren die pandemiebedingten, großen fachlichen Defizite vieler Schüler:innen, die aufgrund von Schulschließungen und Home Schooling entstanden waren. Hinzu kamen weitreichende psychosoziale Belastungen, die eine zusätzliche Unterstützung erforderlich machten. Die Idee: Ausgewählte Lernbegleiter:innen würden Kleingruppen von Schüler:innen einmal wöchentlich in den Kernfächern Deutsch, Englisch und Mathematik auf den Schulabschluss (ESA oder MSA) vorbereiten. Im Januar 2022 – drei Monate vor den Abschlussprüfungen – wurde die Schule an der Wakenitz aus Eichholz als zweiter Nachhilfestandort aufgenommen. Das Nachhilfeprogramm erwies sich als ein großer Erfolg: Die rund 80 „Überholspur“-Teilnehmer:innen schafften ihren Schulabschluss, viele von ihnen verbesserten sich um ein bis zwei Noten.

Dieser großartige Erfolg konnte nun wiederholt werden: Insgesamt gab es für den zweiten „Überholspur“-Durchgang (Schuljahr 2022/2023) 118 Anmeldungen von 9.- und 10.-Klässlern. Unter ihnen auch 21 Schüler:innen der Willy-Brandt-Schule aus Schlutup, die im Dezember 2022 als dritter Schulstandort in das Nachhilfeprogramm aufgenommen wurde. Von den 118 Schüler:innen haben 68 Teilnehmer:innen regelmäßig, d.h. länger als sechs Wochen, an „Überholspur“ teilgenommen, sodass ihre Notenentwicklung in Bezug auf „Überholspur“ ausgewertet werden konnte (s. Anhang). Das Besondere: Erneut haben alle von ihnen den Schulabschluss bestanden!¹ Die Erfolgsquote von 100 % aus dem letzten Durchgang hat somit Bestand. 32 der 68 regelmäßigen Teilnehmer:innen verbesserten sich sogar um ein bis zwei Noten, was starken 47 % entspricht. Ein tolles Ergebnis und ein Beleg für die Wirksamkeit des Nachhilfeprogramms „Überholspur“.

Unabhängig von den Noten und den erfolgreichen Schulabschlüssen hat es auch in diesem Durchgang wieder viele persönliche (Erfolgs-)Geschichten und Schicksale gegeben, die im Rahmen dieser Evaluation kurz in Form von Zitaten aufgegriffen werden. Unser großer Dank gilt den ehrenamtlichen Lernbegleiter:innen von „Überholspur“, die ein Leuchtturm für bürgerschaftliches Engagement sind und die jüngeren Generationen dabei unterstützen, ihren Weg in der Gesellschaft zu finden. Hierfür ist ein erfolgreicher Schulabschluss unabdingbar.

2. Trave- Grund- und Gemeinschaftsschule, Kücknitz

Die Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule aus Kücknitz nimmt bereits seit August 2021 und damit seit Projektbeginn an „Überholspur“ teil. In diesem Schuljahr waren insgesamt 45 Schüler:innen angemeldet, 16 von ihnen kamen regelmäßig. Fächerverteilung: 8x Deutsch, 4x Englisch, 7x Mathematik (teils Nachhilfe in zwei Fächern). Die Kleingruppen wurden von bis zu neun Lernbegleiter:innen betreut.



2.1 Auswertung der Noten

Von der 16-köpfigen Kerngruppe – einige waren bereits seit August 2021 dabei – haben alle Schüler:innen ihren Schulabschluss bestanden. Bemerkenswert: Sechs der 16 Schüler:innen (37,5 %) haben sich um eine Note verbessert und eine 9.-Klässlerin verbesserte sich im Fach Englisch sogar um zwei Noten von einer 5 auf eine 3 (s. Anhang 5.1; 3w). Erwähnenswert ist auch, dass sich die drei Schüler:innen, die kurz vor Projektende „Überholspur“ verließen, notentechnisch wieder verschlechterten (s. Anhang 5.1; 2 m; 10 m; 11 w). Auch das spricht für die Wirksamkeit des Programms.

In Bezug auf die Fluktuation bzw. Teilnehmerquote muss festgehalten werden, dass der späte Erlass des Bildungsministeriums, wieder ein Prüfungsfach abwählen zu dürfen, dafür sorgte, dass viele

¹ Die einzige Ausnahme ist ein Schüler der Willy-Brandt-Schule, der die Schule und „Überholspur“ aufgrund psychischer Probleme verlassen musste und dementsprechend auch nicht die Abschlussprüfungen mitgeschrieben hat (s. Anhang 5.3; 7m). Hier entfällt die prozentuale Gewichtung in Bezug auf die Schulabschlussquote.

Schüler:innen das Nachhilfeprogramm kurzfristig verließen. An der Trave- Grund- und Gemeinschaftsschule nutzten z.B. rund zehn Schüler:innen diese Möglichkeit noch kurz vor den Abschlussprüfungen. Die Schulen und Koordinatorinnen gehen aber davon aus, dass es diese Möglichkeit zukünftig nicht mehr geben wird. Damit dürften sich auch die Teilnehmerzahlen bzw. die Anwesenheitsquoten stabilisieren.

2.2 Rückmeldungen der Lernbegleiter

Die Rückmeldungen der Lernbegleiter:innen, die zum Feedbackgespräch am Schuljahresende erschienen sind, fallen sehr positiv aus. Alle sind mittlerweile seit zwei Jahren fester Bestandteil des Projektes und wollen dabeibleiben. Es sind enge Beziehungen zu den Schüler:innen entstanden, die weit über den Unterrichtsstoff hinausgehen. Viele der Schüler:innen sehen in ihren Lernbegleitern eine Vertrauensperson, mit denen sie Privates oder ihre Zukunfts- und Ausbildungspläne besprechen.

Herr Wellach (Mathematik): „Ich glaube, dass viele der Jugendlichen aufgrund der Corona-Jahre orientierungslos sind. Mein Nachhilfeunterricht hat sehr gut angefangen: Ich habe mit drei Schüler:innen den Stoff der 10. Klasse vertieft und die Vorbereitungsklausuren durchgearbeitet. Auch die Verbindung zum Klassenlehrer war sehr gut. Mit dem Erlass des Ministeriums ist dann leider niemand mehr erschienen; alle haben Mathematik als schriftliches Prüfungsfach abgewählt. Ich habe trotzdem eine zusätzliche mündliche Prüfungsvorbereitung angeboten. Ich bin von ‚Überholspur‘ überzeugt und glaube fest daran, dass die Schüler:innen den Wert der Nachhilfe erkennen, sobald sie Erfolge sehen. Daran will ich auch weiterhin arbeiten.“

Frau Meding (Englisch): „Ich bin mit vier Schülerinnen gestartet, von denen leider nur eine bis zum Schuljahresende durchgehalten hat. Dennoch hat mir der Nachhilfeunterricht viel Spaß gemacht – die Schülerin ist sehr fleißig und ehrgeizig, will aufs Gymnasium. Gemeinsam haben wir die englischen Verben und Zeiten durchgearbeitet, zuletzt dann die Prüfungsarbeiten. ‚Überholspur‘ ist ein tolles Projekt, insbesondere auch wegen der persönlichen Beziehungen, die entstehen. Zu meinem Nachhilfeschüler aus dem Vorjahr halte ich immer noch Kontakt.“

Herr Dr. Meding (Deutsch): „Was die Fluktuation betrifft, habe ich richtig Glück gehabt: Ich hatte eine kleine Lerngruppe von zwei Schülern, die ich bereits zum ESA geführt habe. Beide haben jetzt auch ihren MSA geschafft und sind mir richtig ans Herz gewachsen. Einer der beiden Jungs will eine Lehrstelle zum KFZ Mechatroniker bei Mercedes antreten, der andere will sein Abitur schaffen. Es ist unglaublich, was D. und M. leisten, welche Schicksale und Lebensgeschichten sich hinter den Noten und Abschlüssen verbergen. M.s Eltern leben im Iran, er musste sich ganz alleine durchkämpfen. Für Jugendliche wie ihn ist ‚Überholspur‘ von immenser Bedeutung. Man merkt, dass beide sich eine Zukunft aufbauen wollen. Ich halte das Nachhilfeprogramm für eine Win-win-Situation: Die Schüler finden im Idealfall eine Vertrauensperson und schaffen ihren Schulabschluss, während die Lernbegleiter einmal wöchentlich einer sinnstiftenden Aufgabe nachgehen und junge Menschen auf ihrem Lebensweg begleiten.“

Herr Schmidt (Mathematik): „Ich habe mit meiner Lerngruppe in diesem Jahr richtig Glück gehabt. Die Schüler:innen waren sehr interessiert und wollten sich verbessern. Es war wirklich ein sehr angenehmes Arbeiten. Wenn jemand mal nicht konnte, hat er sich rechtzeitig bei mir abgemeldet, was ja auch leider keine Selbstverständlichkeit ist. Ich möchte gerne weiter als Lernbegleiter tätig sein.“

2.3 Ausblick

Der dritte Überholspur-Durchgang wird voraussichtlich Mitte September 2023 starten. Sechs Lernbegleiter:innen haben fest zugesagt, sodass bis zu 30 Schüler:innen aufgenommen werden können. Koordinatorin Frau Mehrens hält dies für die ideale Projektgröße und hofft, dass es dieses Mal weniger Fluktuation geben wird. Das Nachhilfeprogramm wird weiterhin einmal wöchentlich am Dienstag für 90 Minuten stattfinden.

3. Schule an der Wakenitz, Eichholz

Die Schule an der Wakenitz aus Eichholz nimmt seit Januar 2022 an „Überholspur“ teil. Während im ersten Durchgang aufgrund des späten Projekteinstiegs nur drei Monate bis zu den Abschlussprüfungen zur Verfügung standen, wurden die Schüler:innen jetzt über ein Schuljahr lang begleitet. Insgesamt waren für diesen zweiten Durchgang 52 Schüler:innen angemeldet, 34 von ihnen kamen regelmäßig. Fächerverteilung: 11x Deutsch, 5x Englisch, 18x Mathematik. Die Kleingruppen wurden von zehn Lernbegleiter:innen betreut.



3.1 Auswertung der Noten

Von der 34-köpfigen Kerngruppe haben alle Schüler:innen ihren Schulabschluss bestanden. Bemerkenswert: 11 der 34 Schüler:innen (32 %) haben sich um eine Note verbessert und ein 9.-Klässler verbesserte sich im Nachhilfefach Deutsch sogar um zwei Noten von einer 4 auf eine 2 – und das als DaZ-Schüler („Deutsch als Zweitsprache“, s. Anhang 5.2; 7 m).

3.2 Rückmeldung der Schulleitung

Schulleiter Herr Feilcke stuft das Nachhilfeprogramm nach wie vor als ein „super tolles Angebot“ ein. Es sei schade, wenn vereinzelt Schüler:innen den Wert nicht erkennen würden und fernblieben. Auch an dieser Schule führte der Erlass des Bildungsministeriums zu einem Fernbleiben von Schüler:innen. Temporär wurde auch versucht, bereits Achtklässler:innen in das Projekt zu integrieren. Dies scheiterte aber, da diese Altersgruppe noch nicht die Dringlichkeit von Nachhilfe erkennt bzw. der ESA noch in zu weiter Ferne liegt. Herr Feilcke betont aber, dass der zukünftige Bedarf riesig sei. Corona habe große fachliche Lücken gerissen, deren Ausmaße noch nicht abzuschätzen seien. Dies gelte insbesondere für die Klassenstufen 5 bis 8, die perspektivisch – oder schon im nächsten Jahr – ihren Abschluss schaffen sollen. Hier gebe es neben fachlichen Lücken viele psychosoziale Belastungen. Er sei froh, dass die Schule an der Wakenitz weiterhin an „Überholspur“ teilnehmen dürfe. Gemeinsam wolle man als Schulteam an der Verbindlichkeit der Schüler:innen arbeiten, z.B. mit freiwilligen Verpflichtungserklärungen, die nicht nur von Ferien zu Ferien dauern, sondern über ein Schulhalbjahr. Ferner glaubt auch Herr Feilcke nicht an die Möglichkeit einer erneuten Abwahl eines Prüfungsfachs. Dieser Umstand werde den Anreiz erhöhen, (kontinuierlich) an „Überholspur“ teilzunehmen.

3.3 Ausblick

Der dritte „Überholspur“-Durchgang wird voraussichtlich am 12. September 2023 starten. Alle zehn Lernbegleiter:innen wollen auch weiterhin mitwirken, sodass bis zu 50 Schüler:innen aufgenommen werden können. Allerdings wird wieder versucht, nur die wirklich motivierten und zuverlässigen Schüler:innen aufzunehmen. Das Nachhilfeprojekt wird weiterhin einmal wöchentlich am Dienstag für 90 Minuten stattfinden.

4. Willy-Brandt-Schule, Schlutup

Die Willy-Brandt-Schule aus Schlutup ist im Dezember 2022 als dritter Schulstandort in das Nachhilfeprogramm „Überholspur“ aufgenommen worden. Im Vergleich zur Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule und zur Schule an der Wakenitz gibt es hier deutlich weniger Schüler:innen: Der 9. Jahrgang ist zweizügig (50 SuS), der 10. Jahrgang sogar nur einzügig (27 SuS). Dementsprechend fallen auch die Teilnehmerzahlen an „Überholspur“ geringer aus, auch der Schwerpunkt ist ein anderer. An dieser Schule geht es insbesondere auch darum, die sogenannten „Fokus Kinder“, Jugendliche mit sonderpädagogischem Bedarf, zu unterstützen und auf den Schulabschluss vorzubereiten. Insgesamt waren 21 Schüler:innen für den Überholspur-Durchgang im Schuljahr 22/23 angemeldet, 18 von ihnen kamen mehr oder weniger regelmäßig (s. Anhang). Zum Schuljahresende waren es dann noch ca. zehn Schüler:innen, die sich mit ihren Lernbegleitern intensiv auf die Prüfungen vorbereitet haben. Die Auswertung der Noten zeigt, dass die Schüler:innen sehr von dem engen Betreuungsverhältnis profitiert haben. Fächerverteilung: 2x Deutsch, 6x Englisch, 11x Mathematik (einmal doppelt Nachhilfe). Die Kleingruppen wurden von sieben Lernbegleiter:innen betreut.



4.1 Auswertung der Noten

Von der 18-köpfigen Kerngruppe haben – bis auf eine Ausnahme – alle Schüler:innen ihren Schulabschluss bestanden. Ein Neuntklässler musste das Projekt bzw. die Schule aufgrund psychischer Probleme verlassen und konnte daher auch nicht an den Abschlussprüfungen teilnehmen. Von den übrigen 17 „Überholspur“-Teilnehmer:innen haben sich beeindruckende zwölf Schüler:innen um eine Note verbessert. Dies entspricht herausragenden 70 % und der damit besten Quote im internen „Überholspur“-Vergleich. Eine Neuntklässlerin verbesserte sich im Nachhilfefach Mathematik sogar um zwei Noten von einer 4 auf eine 2. Und das, obwohl bei ihr Dyskalkulie diagnostiziert wurde (s. Anhang 5.3; 7 w). Ähnlich beeindruckend ist die Geschichte eines Neuntklässlers mit sonderpädagogischem Förderbedarf, der mithilfe seiner Lernbegleitung im Fach Mathematik den Sprung von einer 6 auf eine 5 schaffte und damit den Schulabschluss bestand (s. Anhang 5.3; 6 m).

4.2 Rückmeldung von Schulleitung und Lernbegleitern

Schulleiterin Frau Hase-Rodriguez: „Ich freue mich, dass wir Teil von ‚Überholspur‘ sind. Unsere Schüler:innen sind alle ganz stolz auf ihre Abschlüsse. Wir haben nicht die große Menge an Schüler:innen, aber sind daher umso glücklicher, dass wir Schüler:innen mit sonderpädagogischem Bedarf im Rahmen von ‚Überholspur‘ unterstützen und ihnen eine Lernbegleitung an die Seite stellen können. Ich bin sehr stolz auf diese Schüler:innen, die ganz andere Voraussetzungen haben als der Rest und einen oftmals schwachen IQ durch Fleiß ausgleichen. ‚Überholspur‘ ist hier ein großer Mehrwert; der persönliche Draht zwischen Lernbegleitung und Schüler:in ist entscheidend für den Lernerfolg.“

Herr Pfingsten (Mathematik): „Ich hatte eine Kleingruppe von zwei Neuntklässlern, beide mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Ich habe dann auf Einzelunterricht gewechselt, um beiden Schülern individuell gerecht zu werden. Einer der beiden Schüler musste sich von einer 6 auf eine 5 verbessern, um den Abschluss zu schaffen – das haben wir zusammen hingekriegt. Jetzt möchte er eine Ausbildung bei Niederegger beginnen. Ich bin stolz auf das Erreichte und beide Jungs.“

Frau Schüffelgen-Daus (Englisch): „Zu Beginn habe ich eine Kleingruppe von drei Schüler:innen mit ganz unterschiedlichen Niveaus unterstützt, die alle sehr motiviert waren. Ein Hauptaugenmerk lag z.B. auf listening comprehensions, da es den Schüler:innen schwerfiel, unterschiedliche Dialekte und Akzente zu verstehen. Ich habe dann sogar die Frau meines Sohnes, eine gebürtige Engländerin, Texte einsprechen lassen und diese abgespielt. Zwei der Schüler:innen haben dann leider Englisch als

Prüfungsfach abgewählt, sodass ich nur noch mit einem Schüler weitergearbeitet habe. Wir haben uns sogar in den Osterferien bei mir zuhause getroffen und J. hat sehr davon profitiert. Ich glaube, dass das Projekt ganz wertvoll für ihn und sein Selbstvertrauen war. So hat er einige Male erwähnt, dass er gar nicht wusste, dass er so viel kann. Er hat dann mit einer 3 in Englisch abgeschlossen, was mich sehr freut. Ohnehin waren alle Schüler:innen sehr nett und umgänglich. Deshalb möchte ich auch gerne weiter als Lernbegleiterin aktiv sein.“

Herr Gebert (Mathematik): „Ich habe zu Beginn mit vier Schüler:innen gearbeitet, von denen eine bis zum Ende durchgehalten hat. Die Schülerin konnte eigentlich schon alles, aber hat große Versagensängste. Auch bei so einem Fall kann die Unterstützung eines Lernbegleiters wertvoll sein; wir haben nicht nur am Stoff, sondern auch an Routinen gearbeitet. Sie hat eine 2 als Abschlussnote geschafft und geht jetzt auf die Berufsschule, wo sie auch ihren MSA machen wird.“

Werner Thieme (Mathematik): „Ich hatte zu Beginn sechs Schüler:innen in meiner Gruppe, von denen vier abgewählt haben. Die verbliebenen zwei Schülerinnen waren sehr motiviert und haben mich nachhaltig beeindruckt. Beide haben eine MSA 2 erreicht, L. sogar trotz Dyskalkulie. Diese Leistung kann man nicht genug hervorheben. Neben den Fachinhalten haben wir auch andere Themen besprochen, die im Leben wichtig sind, z.B. Entscheidungen zu treffen.“

4.3 Ausblick

Der nächste „Überholspur“-Durchgang wird voraussichtlich Mitte September 2023 starten. Sechs Lernbegleiter:innen wollen weitermachen, von denen zwei allerdings erstmal für längere Zeit verreisen. Dementsprechend können bei vier Lernbegleiter:innen bis zu 20 Schüler:innen in das Nachhilfeprogramm aufgenommen werden. Frau Hase-Rodriguez hält dies für die angemessene Projektgröße und möchte mit der ihr bekannten und zusammengewachsenen Lernbegleiter-Gruppe weiterarbeiten, sodass – wie auch bei den anderen Schulen – nicht neu ausgeschrieben werden muss. In Schlutup findet das Nachhilfeprogramm einmal wöchentlich am Montag statt.

5. Anhang

5.1 Notenaufstellung der Trave- Grund- und Gemeinschaftsschule

Jhg. 9	D	M	E	Sommer 2021	1.Halbjahr 2022	2. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2023	2. Halbjahr 2023 bzw. Abschlussnote	Entwicklung
1 m	X			-	-	ESA 5	ESA 5	ESA 4	+
2 m	X			-	-	ESA 4	ESA 4 <u>Ausgestiegen</u> Februar 2023	ESA 5	-
3 w			X	-	-	ESA 5	ESA 3	ESA 3	++
4 w		X		-	-	ESA 3	MSA 4	ESA 3	o
5 w		X		-	-	MSA 3	MSA 3	MSA 3	o
6 w		X		-	-	MSA 2	MSA 2	MSA 3	-
7 w		X		-	-	MSA 3	MSA 2	MSA 3	o
Jhg. 10	D	M	E	Sommer 2021	1.Halbjahr 2022	2. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2023	2. Halbjahr 2023 bzw. Abschlussnote	Entwicklung
8 m	X			ESA 5	ESA 3	ESA 3 (=MSA 4)	MSA 3	MSA 3	+
9 m	X			ESA 2	ESA 2	ESA 2 (=MSA 3)	MSA 3	MSA 2	+
10 m			X	ESA 4	ESA 2	Ausgestiegen im Februar ESA 3 2022 Wechsel	<u>Ausgestiegen</u> im Februar 2023	MSA 3	
	X					MSA 4	MSA 3	MSA 4	o
11 w	X			ESA 3	ESA 2	ESA 3 (=MSA 4)	MSA 3 <u>Ausgestiegen</u> im Februar 2023	MSA 4	o
12 m			X	-	ESA 4	ESA 3 (=MSA 4)	MSA 3	MSA 3	+
		X		-	ESA 3	MSA 4	MSA 5	MSA 4	o
13 w			X	-	ESA 3	MSA 5	MSA 5	MSA 4	+
14 w		X		-	-	MSA 4	MSA 3	MSA 3	+
15 m	X			-	-	MSA 4	MSA 4	MSA 4	o
		X		-	-	MSA 4	MSA 5	MSA 4	o
16 m	X			-	-	MSA 5	MSA 5	MSA 5	o

o = gleichbleibende Leistung

+ = Verbesserung um eine Note

++ = Verbesserung um zwei Noten

- = Verschlechterung um eine Note

5.2 Notenaufstellung der Schule an der Wakenitz

Jhg. 9	D	M	E	2. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2023	2. Halbjahr 2023 bzw. Abschlussnote	Entwicklung
1 w	x			MSA 3	MSA 3	MSA 2	+
2 w	x			ESA 3	ESA 3	ESA 3	o
3 w	x			MSA 3	MSA 3	MSA 3	o
4 w	x			MSA 3	MSA 3	MSA 3	o
5 w	x			MSA 3	MSA 2	MSA 3	o
6 m (DaZ)	x			nicht benotbar	nicht benotbar	ESA 4	entfällt
7 m (DaZ)	x			ESA 4	ESA 3	MSA 3 (=ESA 2)	++
8 m		x		MSA 4 (=ESA 3)	ESA 3	ESA 3	o
9 m		x		ESA 4	ESA 4	ESA 3	+
10 m		x		ESA 4	ESA 4	ESA 4	o
11 w		x		ESA 5	ESA 4	ESA 4	+
12 w		x		ESA 4	ESA 3	ESA 3	+
13 w		x		ESA 5	ESA 4	ESA 4	+
14 m		x		4 Fö	4 Fö	ESA 4	entfällt
15 w			x	MSA 3 (=ESA 2)	ESA 3	ESA 3	-
16 w			x	MSA 4	MSA 3	MSA 3	+
17 m			x	ESA 3	MSA 3	MSA 3 (=ESA 2)	+

Jhg. 10	D	M	E	2. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2023	2. Halbjahr 2023 bzw. Abschlussnote	Entwicklung
18 m	X			ESA 4 (=MSA 5)	MSA 4	MSA 4	+
19 w	X			MSA 3	MSA 3	MSA 3	o
20 m	X			MSA 3	MSA 3	MSA 4	-
21 m	X			MSA 3	MSA 3	MSA 3	o
22 w		X		MSA 5	MSA 5	MSA 5	o
23 m		X		MSA 3	MSA 3	MSA 3	o
24 m		X		MSA 3	MSA 3	MSA 3	o
25 m		X		MSA 2	MSA 3	MSA 3	-
26 m		X		MSA 4	MSA 4	MSA 4	o
27 m		X		MSA 2	MSA 3	MSA 3	-
28 m		X		MSA 4	MSA 3	MSA 3	+
29 w		X		MSA 5	MSA 4	MSA 4	+
30 w		X		MSA 3	MSA 3	MSA 3	o
31m		X		MSA 3	MSA 3	MSA 3	o
32 m		X		MSA 3	MSA 3	MSA 3	o
33 m			X	MSA 5	MSA 5	MSA 5	o
34 m			X	MSA 4	MSA 3	MSA 3	+

5.3 Notenaufstellung der Willy-Brandt-Schule

Jhg. 9	D	M	E	Sommer 2022	1. Halbjahr 2023	2. Halbjahr 2023 bzw. Abschlussnote	Entwicklung
1 m		x		ESA 5	ESA 5	ESA 4	+
2 m		x		ESA 5	ESA 4	ESA 5	o
3 m		X		ESA 4	ESA 4	ESA 4	o
4 w		X		Keine Bewertung weil DAZ	ESA 3	ESA 2	+
5 m		X		Keine ESA Note weil Schüler mit Förderbedarf Lernen	ESA 3	ESA 2	+
6 m		X		Keine ESA Note weil Schüler mit Förderbedarf Lernen	ESA 6	ESA 5 (dadurch Abschluss bestanden)	+
7 m		X	X	ESA 5/ESA 5	ESA 5/ESA 5	ESA 5 aufgrund psychischer Probleme, ausgestiegen, kein Abschluss	entfällt
Jhg. 10							
Jhg. 10	D	M	E	Sommer 2022	1. Halbjahr 2023	2. Halbjahr 2023 bzw. Abschlussnote	Entwicklung
8 w		X		MSA 4 Dyskalkulie	MSA 3	MSA 2	++
9 w		X		MSA 4	MSA 3	MSA 3	+
10 w		x		MSA 4	MSA 4	MSA 3	+
11 m	x			MSA 3	MSA 3	MSA 2	+
12 m	x			MSA 3	MSA 3	MSA 2	+
13 w			x	MSA 4	MSA 3	MSA 3	+
14 m			x	MSA 4	MSA 4	MSA 3	+
15 m			x	MSA 4	MSA 4	MSA 5 <u>Ausgestiegen</u>	-
16 m			x	MSA 5	MSA 4	MSA 4	+
17 w			X	MSA 5	MSA 4	MSA 4	+
18 w			X	MSA 3	MSA 3	MSA 3	o